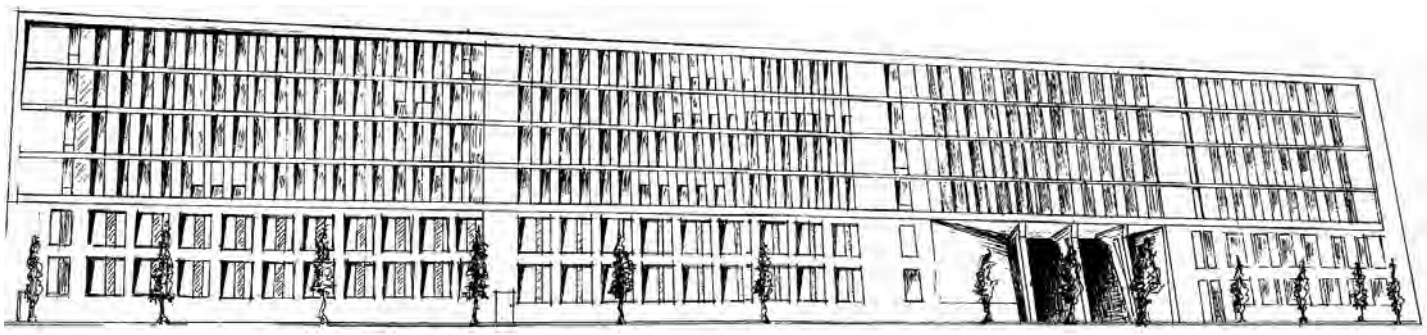


Galerie
im Justizzentrum

Vernissage

Do. 02.02.2012 um 18 Uhr im Justizzentrum
Mainzer Str. 124 -65189 Wiesbaden

im 1. Stock

Eröffnung und Laudatio: Frau Beate Stucki, Bad Camberg
Musikalische Begleitung: Herr Luis Burrel, Saxophon und Klavier

Gebärdensprache-Abstraktion
„Hallo, herzlich willkommen"

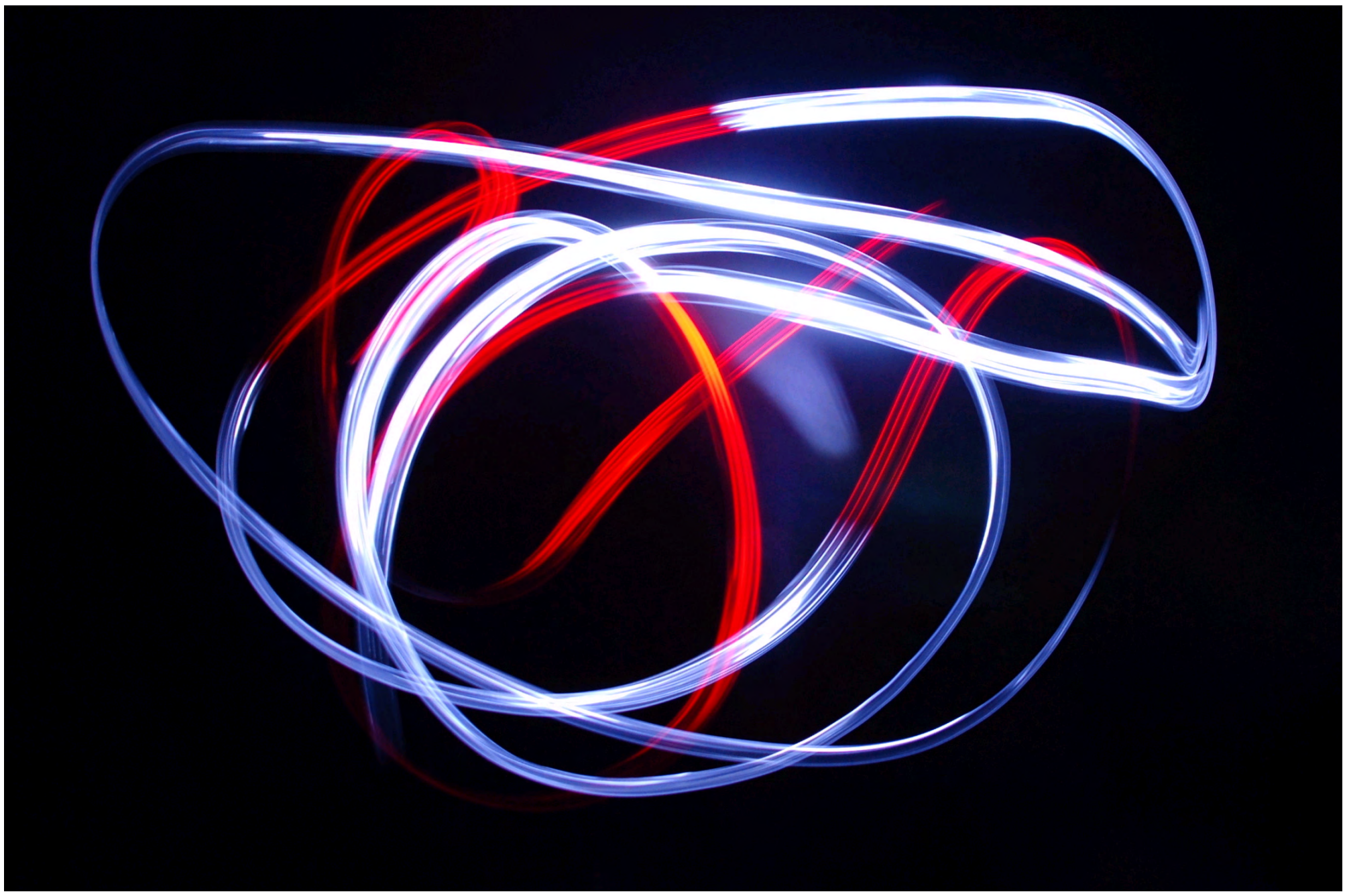
Dieter Fricke

(geb. 1943 in Borken bei Kassel) erlernte nach seinem Realschulabschluss an der LandesgehörlosenschuleFriedberg/Hessen den Beruf des technischen Zeichners, den er bis zu seinem Eintritt in den Vorruhestand 1999 ausübte, zuletzt bei der Höchst AG in Frankfurt/Main.

Seine Ausbildung zum Künstler erwarb er neben einem Fernstudium an der Famous School of Arts (1966–1972) als Autodidakt. Während der Schulzeit hat man sein künstlerisches Talent weder erkannt, noch maßgeblich gefördert. Fricke ist seit 1968 mit seiner Frau Margit, geb. Schneider verheiratet. Das Paar lebt im Flörsheimer Stadtteil Wicker. Eine große Zahl von Frickes Bild-Motiven, vor allem aus den 1980er Jahren, befasst sich mit den Erfahrungen der Gehörlosen in der Welt der Hörenden und sehr viele seiner Werke seit den 1990er Jahren sind eine Hommage an die Gebärdensprache, die „Muttersprache" der Gehörlosen. In Deutschland wurde die Gebärdensprache als eigenständige Sprache erst in den 1990er Jahren offziell anerkannt und wird seit dem in den Schulen für Hörgeschädigte gleichberechtigt zur Lautsprache angewandt. Frickes Kunst hat auf ihre Art die Anerkennung derGebärdensprache voran getrieben. Fricke arbeitet in vielfältigen Techniken (Malerei, Fotografie, div. Drucktechniken und Schnitzerei).

Fricke ist über die Grenzen Deutschlands hinaus als Bildender Künstler anerkannt, nicht zuletzt wegen seiner offenen Art. Er geht auf die Menschen zu, spricht sein Publikum an und versucht immer wieder, Hörende und Hörgeschädigte miteinander ins Gespräch zu bringen.

Frickes Werke wurden im Lauf der letzten 30 Jahre in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland dargeboten. Über ihn und seine Kunst wurden viele Film- und Zeitungsberichte veröffentlicht. Seine Werke wurden z. T. auch schon öffentlich angekauft. Seine bisher größte Auszeichnung erhielt Fricke im Jahr 2008. Ihm wurde im Rahmen der Gehörlosen Kulturtage in Köln den Kulturpreis des Deutschen Gehörlosenbundes verliehen.



Lightwriting 2 - Fotografie

Die Ausstellung ist geöffnet bis 26.4.12 zu den Öffnungszeiten des Justizzentrums Wiesbaden
Mo. - Do. von 8.00 – 18.00 Uhr - Fr. von 8.00 – 16.30 Uhr

Galerie im Justizzentrum Wiesbaden
Mainzer Straße 124, 65189 Wiesbaden
c/o Rolf Hartmann,
Verwaltungsgericht Wiesbaden,
Telefon: 0611-32613158
E-Mail: